

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 3899/87 DER KOMMISSION**

vom 22. Dezember 1987

**zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfung für Zuckerrüben und Zuckerrohr**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates  
vom 23. Juli 1987 über die zolltarifliche und statistische  
Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif<sup>(1)</sup>, insbe-  
sondere auf Artikel 15,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und  
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates  
vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Zucker<sup>(2)</sup>, zuletzt geändert durch Verordnung  
(EWG) Nr. 229/87<sup>(3)</sup>, insbesondere auf Artikel 16 Absatz  
8,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Nach Artikel 16 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81  
muß von der Kommission für die Einfuhr von den in  
Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe b) dieser Verordnung  
genannten Erzeugnissen eine Abschöpfung festgesetzt  
werden. Diese Abschöpfung muß pauschal auf der  
Grundlage des Saccharosegehalts jedes dieser Erzeugnisse  
und auf der Grundlage der Abschöpfung auf Weißzucker  
errechnet werden.

Nach Artikel 6 der Verordnung (EWG) Nr. 837/68 der  
Kommission vom 28. Juni 1968 über die Durchführungs-  
bestimmungen für die Abschöpfung im Zuckersektor<sup>(4)</sup>,  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr.

1428/78<sup>(5)</sup>, errechnet sich die auf diese Erzeugnisse  
anwendbare Abschöpfung in der Weise, daß der für 100  
Kilogramm Weißzucker bestehende Unterschied  
zwischen dem während des Zuckerwirtschaftsjahres  
geltenden Schwellenpreis und dem arithmetischen Mittel  
der während eines Bezugszeitraums ermittelten cif-Preise  
mit einem Koeffizienten multipliziert wird. Diese Koeffi-  
zienten sowie der Bezugszeitraum sind in Artikel 6 der  
Verordnung (EWG) Nr. 837/68 festgesetzt worden.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates wurde  
eine neue Kombinierte Nomenklatur eingeführt, die am  
1. Januar 1988 in Kraft tritt, den Erfordernissen des  
Gemeinsamen Zolltarifs sowie der Außenhandelsstatistik  
der Gemeinschaft gerecht wird und an die Stelle des  
jetzigen Zolltarifschemas tritt.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die in Artikel 16 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr.  
1785/81 genannten Abschöpfungen, die auf die Einfuhr  
der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe b) derselben Verord-  
nung aufgeführten Erzeugnisse anwendbar sind, werden  
im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1988 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 22. Dezember 1987

*Für die Kommission*

Frans ANDRIESEN

*Vizepräsident*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 256 vom 7. 9. 1987, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 25 vom 28. 1. 1987, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 151 vom 30. 6. 1968, S. 42.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 171 vom 28. 6. 1978, S. 34.

## ANHANG

**der Verordnung der Kommission vom 22. Dezember 1987 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfung für Zuckerrüben und Zuckerrohr***(ECU je Tonne)*

KN-Code (*)	Einfuhrabschöpfungen
1212 91 10	83,42
1212 91 90	286,77
1212 92 00	57,35

(\*) Siehe Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 (Abl. Nr. L 256 vom 7. 9. 1987, S. 1).